

Gesamtschule????

Beitrag von „Mia“ vom 9. Januar 2005 21:54

Zitat

Wie ist das mit den Arbeitszeiten im Ganztagsbereich, hat man viele Freistunden, gibt es Räume, in denen man in den Freistunden in Ruhe korrigieren kann, unterrichtet man auch fachfremd...?

Ich denke, deine Fragen kann man gesamtschulspezifisch verallgemeinernd nicht beantworten. Nicht jede Gesamtschule ist Ganztagschule. Meine z.B. auch nicht, so dass ich da keinen Erfahrungsbericht liefern kann.

Auch die Räumlichkeiten sind natürlich von Schule zu Schule komplett verschieden, genauso wie es jeder Konrektor mehr oder weniger gut auf die Reihe kriegen wird, Freistunden zu vermeiden bzw. das hat nun auch wiederum mit den Kollegen zu tun, d.h. welche Fächerkombinationen vorhanden sind, wieviele Kollegen Teilzeit haben und was da halt sonst so alles dran hängt...

Ob man fachfremd unterrichten muss bzw. darf, hängt ja auch so ziemlich zu 100% an der Stellensituation an der jeweiligen Schule und natürlich auch wieder von der Schulleitung ab.

Bei uns unterrichten die Hauptschullehrer in der Regel sehr gerne fachfremd und dürfen das dann auch. Die Gymnasiallehrer dürften bei uns auch, aber die wollen in der Regel nicht. Ich habe bislang nicht mitbekommen, dass jemand fachfremd unterrichten muss, aber ich krieg ja auch nicht alles mit. 😊

Ich kenne übrigens auch eine KGS, die versucht hat, das Beste aus den Ausgangsbedingungen zu machen und vom Hörensagen soll diese Schule das wohl auch sehr gut hingekriegt haben. Ich denke, da hängt unglaublich viel an der Schulleitung, den Kollegen und dem Konzept, das diese gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Deswegen möchte ich aufgrund meiner schlechten Erfahrung gar nicht mal alle kooperativen Gesamtschulen verteufeln...

Von den integrierten Gesamtschulen hier in der Region habe ich bislang allerdings nur Gutes gehört. Aber ich kenne die Schulen zu wenig, um berichten zu können, was diese für Konzepte haben.

Diese Schulen haben den schlechten Gesamtschulruf auch (zumindest aus der Ferne beurteilt) überwunden und ich würde sie nicht mehr als Restschule bezeichnen. Allerdings liegen sie oft in Einzugsbereichen, die eine eher linksorientierte Elternschaft haben.

Das spielt natürlich auch eine unheimlich große Rolle.

Meine KGS sitzt inmitten eines schwarzen Nestes und hatte von Anfang an mit unheimlich großen Widerständen zu kämpfen. In solchen Einzugsgebieten sind Gesamtschulen einfach zum Scheitern verurteilt, denke ich, erst recht, wenn es dann so halbe Sachen wie kooperative Gesamtschulen sind.

Referendarin: Schau dir die Schule einfach an wie jede andere Schule. Letztlich ist nicht das Schulsystem ausschlaggebend, ob das Kollegium engagiert ist und ein Konzept fährt, mit dem du dich identifizieren kannst.

Und genauso wie es große Unterschiede bei verschiedenen Haupt-, Realschulen und Gymnasien gibt, gibt es diese bei Gesamtschulen. Da vielleicht sogar noch mehr... 😊

Übrigens sind nicht alle Gesamtschulen riesige Komplexe, wenngleich das bei diesem Schulsystem natürlich gehäuft vorkommt. Hier im benachbarten Stadtteil gibt es z.B. eine schnuckelige IGS mit allen Vor- und Nachteilen einer kleinen Schule. 😊

LG

Mia